

## Medienrohstoff

---

Bern, 12. August 2009

### **Valiant Strategie bewährt sich**

Kundengelder und Ausleihungen um 13 Prozent gestiegen

**Auch im 1. Semester 2009 konnte Valiant Ihre erfolgreiche Strategie umsetzen und bleibt auf Kurs. Aufgrund der Fusionen mit der Obersimmentalischen Volksbank und der Banque Jura Laufon verzeichnet Valiant ein überaus starkes Wachstum. Gleichzeitig fallen durch die Integration der beiden Banken im ersten Jahr Fusionskosten an, während Effizienzgewinne erst in den Folgejahren zum Tragen kommen. Dies führt dazu, dass der vorliegende Halbjahresabschluss kaum mit jenen der Vorjahre zu vergleichen ist.**

**Die Valiant Holding AG weist für das erste Halbjahr einen deutlichen Zuwachs der Kundengelder (+ CHF 1'744,7 Mio., + 12,8 Prozent), der Kundenausleihungen (+ CHF 2'219,6 Mio., + 13,3 Prozent) und damit auch der Bilanzsumme (+ CHF 2'536,5 Mio., + 13,0 Prozent) aus. Der Nettoneugeldzufluss in der Vermögensverwaltung betrug CHF 443 Mio. oder 5,2 Prozent. Dank dem wiederum starken Zinsengeschäft (+ CHF 13,2 Mio., + 8,4 Prozent) hält sich der Konzerngewinn (CHF 74,1 Mio., - 4,8 Prozent) fast auf dem Niveau des ausgezeichneten Vorjahresergebnisses.**

**Valiant führt die organische Ausdehnung fort: Nach Baden im Mai und Bulle im Juni erfolgt am 1. September die Eröffnung einer Geschäftsstelle in Lausanne. Ende 2009/Anfang 2010 ist die Reihe an Basel und im Frühjahr 2010 Biel. Ausserdem will Valiant in Richtung Westschweiz wachsen und ihre Geschäftstätigkeit in der Romandie ausbauen. Um dieser Strategie auch im Banknamen Ausdruck zu verleihen, wird die Banque Jura Laufon in Banque Romande Valiant umbenannt.**

**Der Umbruch und die Konsolidierung im Bankensektor werden sich in allen Bankengruppen weiter akzentuieren, auch innerhalb der Regionalbanken. Valiant ist als Plattform bereit, weitere Partner aufzunehmen.**

### **Fusionen vollzogen**

Im Frühling konnte Valiant die Fusionen mit der Obersimmentalischen Volksbank, Zweisimmen, und der Banque Jura Laufon, Delémont, ankündigen. Nun – gut fünf Monate später – sind die beiden Fusionen vollzogen. Sie schlagen sich das erste Mal in den Halbjahreszahlen nieder und tragen zum hohen Zuwachs der Ausleihungen sowie der Kundengelder bei.

Wie bereits bei früheren Akquisitionen festgestellt, fallen im ersten Jahr der Fusion vorwiegend einmalige Kosten an, während Effizienzgewinne erst in den Folgejahren zum Tragen kommen.

### **Steigerung im Zinsengeschäft**

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 170,8 Mio., + 8,4 Prozent) konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Der Anstieg der Kundenausleihungen kompensierte den marktbedingten Rückgang der Zinsmarge klar.

### **Börsenlage wirkt sich aus**

Sehr positiv hat sich der Nettoneugeldzufluss in der Vermögensverwaltung der Valiant Privatbank entwickelt. Dieser beträgt CHF 443 Mio., was einer Zunahme von 5,2 Prozent entspricht. Insgesamt betreut Valiant somit Kundenvermögen in der Höhe von CHF 14 Mrd. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weist Valiant einen Rückgang von CHF 3,2 Mio. oder 8,9 Prozent aus, was die Entwicklung an den Finanzmärkten seit Mitte letzten Jahres widerspiegelt. Die Situation an den Börsen im ersten Halbjahr 2008 war markant besser als im ersten Halbjahr dieses Jahres.

Das Handelsgeschäft erzielte einen Zuwachs in der Höhe von CHF 0,9 Mio., welcher ausschliesslich auf das Devisengeschäft zurückzuführen ist.

### **Kostenanstieg entspricht Volumenzuwachs**

Die Zusatzkosten im Zusammenhang mit den Fusionen konnten teilweise durch weitere Kosteneinsparungen bei anderen Geschäftseinheiten kompensiert werden.

Der Personalaufwand nahm um 9,1 Prozent und der Sachaufwand um 13,1 Prozent zu, was beim Geschäftsaufwand einem Plus von 10,7 Prozent entspricht.

Insgesamt sind die Kosten parallel zum zusätzlichen Geschäftsvolumen angestiegen, die Cost/Income-Ratio liegt mit 49,4 Prozent weiterhin wie angestrebt unter der 50 Prozent-Marke.

### **Brutto- und Konzerngewinn im Rahmen des Budgets**

In einem nochmals deutlich anspruchsvolleren Umfeld erzielte Valiant einen Bruttogewinn von 109,2 Mio. (- 1,1 Mio., - 1,0 Prozent) und einen Konzerngewinn in der Höhe von 74,1 Mio., was einem nur leichten Rückgang von 4,8 Prozent entspricht.

### **Höhere Substanz bei kleinerer Anzahl Aktien**

Valiant weist dank den Fusionen und den Gewinnthesaurierungen eine deutlich höhere Substanz bei einer kleineren Anzahl Aktien aus: Im Zusammenhang mit den Fusionen hat Valiant im Juni 543 238 neue Aktien herausgegeben. Mitte September werden nun die 597 047 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2008/2009 vernichtet. Somit verteilt sich die erhöhte Substanz von Valiant auf insgesamt 16 414 073 Aktien (vor den Fusionen 16 467 882 Aktien), 53 809 Aktien oder 0,3 Prozent weniger als zuvor.

Valiant ist überzeugt, dass sie wiederum Effizienzgewinne und Ertragssteigerungen im zweistelligen Prozentbereich realisieren wird - wie bei den mittlerweile bereits insgesamt 24 Zusammenschlüssen von Banken seit der Gründung von Valiant.

### **Dritter Rückkauf eigener Aktien gestartet**

Die an der Generalversammlung genehmigte dritte und letzte Tranche des Aktienrückkaufprogramms wurde am 2. Juni 2009 gestartet. Über eine zweite Handelslinie kann Valiant bis längstens am 12. Februar 2010 maximal 1,2 Mio. Aktien zurückkaufen.

## **Ausblick**

### **Neue Bank für die Romandie: Banque Romande Valiant**

Valiant will in Richtung Westschweiz wachsen und ihre Geschäftstätigkeit in der Romandie ausbauen. Um dieser Strategie auch im Banknamen Ausdruck zu verleihen, wird die Banque Jura Laufon in Banque Romande Valiant umbenannt.

Valiant bekennt sich dabei klar zur Zweisprachigkeit: Die Banque Romande Valiant wird im französischsprachigen Landesteil tätig sein, während ihre Schwester, die Valiant Bank, schwergewichtig die deutschsprachigen Kunden betreuen wird.

### **Umfeld weiterhin anspruchsvoll**

Der Finanzsektor in der Schweiz befindet sich in einer Umbruchphase. Es ist ein starker Wettbewerb um Kunden und ein entsprechender Margendruck festzustellen. Daneben rechnet Valiant mit steigenden Kosten insbesondere bei der Informationstechnologie. Die Konsolidierung wird in allen Bankengruppen weitergehen, auch innerhalb der Regionalbanken und Privatbanken. Valiant ist bereit, die sich in diesem Umfeld bietenden Chancen zu nutzen und sich als Plattform für gesunde Banken anzubieten.

### **Keine Veränderung bei der Kreditvergabe an KMU**

Die Finanzierung und Versorgung von gesunden KMU mit Liquidität und Krediten ist Valiant ein wichtiges Anliegen. Sie ist seit jeher stark in diesem Geschäft vertreten und setzt alles daran, dass es zu keinen Engpässen in der Kreditvergabe kommt. Valiant ist sich ihrer volkswirtschaftlichen Verantwortung bewusst. Die seit Jahren gültige, konservative Kredit- und Risikopolitik hat keine Änderung erfahren.

### **Resultat 2009**

Insgesamt erwartet Valiant für das laufende Jahr – ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen (Fusionskosten, Migrationskosten) – ein Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses 2008.

### **Kontakt für Fragen**

031 310 72 11 Kurt Streit, Verwaltungsratspräsident  
031 310 72 11 Rolf Beyeler, CFO  
031 320 99 01 Michael Hobmeier, CEO Valiant Bank AG

Diese Mitteilung finden Sie auch auf [www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

### **Facts & Figures Valiant Holding AG**

Valiant gehört zu den Top 10 der Schweizer Retailbanken. Sie weist rund 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitstellen), über 400'000 Kunden sowie eine Bilanzsumme von mehr als 22 Mrd. Franken aus. Sie übt ihre Geschäftstätigkeit in den Kantonen Aargau, Bern, Freiburg, Jura, Solothurn, Luzern, Zug, Basel-Land, Basel-Stadt und Waadt über ihre Tochterbanken Valiant Bank, Valiant Privatbank und Banque Jura Laufon aus.

Die Valiant Aktie ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und im Index SMIM gelistet. Damit ist Valiant die einzige Bank mit rein inländischem Geschäft unter den 50 grössten an der SIX kotierten Unternehmen (SMI, SMIM). Die Valiant Aktie gehörte im 2008 mit einer Performance von +12.4 Prozent zu den besten an der Schweizer Börse kotierten Titeln.

### **Agenda Valiant Holding AG**

03. März 2010: Bilanzmedien- und Analystenkonferenz (Zürich)  
20. Mai 2010: Generalversammlung (Bern)  
20. August 2010: Halbjahresmedien- und Analystenkonferenz (Zürich)